

## Schritt 2:

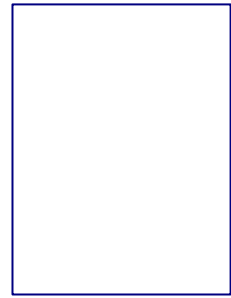
### Die Erstellung des [Kunstkatalogs](#)

- Wir beschränkten uns in unserer Auswahl auf 20 Maler der Moderne, wobei hier ein Großteil der Vorschläge von den Schülern selbst kam, zurückzuführen auf das bereits angesammelte Wissen im Zuge des bereits erwähnten Zeichenprojekts.
- Ausgewählte Maler: Marc Chagall, Salvadore Dali, Edgar Degas, Robert Delaunay, Paul Gauguin, Vincent van Gogh, Friedensreich Hundertwasser, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Gustav Klimt, August Macke, Edouard Manet, Franz Marc, Claude Monet, Edvard Munch, Gabriele Münter, Pablo Picasso, Henri Toulouse-Lautrec, Auguste Renoir, Henri Rousseau
- In Partnerarbeit sollten jeweils zwei Maler bearbeitet werden.
- Die Beschaffung der nötigen Informationen erfolgte über das Internet, wobei ich den Schülern eine Internetseite in die Favoriten speicherte, die Lebensläufe sämtlicher Maler enthielt. Die Schüler gingen hier wie folgt vor: Inhalte suchen, Text markieren, kopieren, in ein Word-Dokument einfügen und anschließend ausdrucken.
- Da die Seiten des Kunstkatalogs einheitlich sein sollten und man von Schülern einer dritten Klasse derartiges Wissen im Umgang mit MS-Word noch nicht erwarten kann, erstellte ich Vorlagen, in die die Schüler die Daten und Bilder ihrer Maler einfügen konnten. (Siehe nächste Seite)
- Für jeden Maler sollten die Schüler nun drei berühmte Bilder und ein Selbstportrait bzw ein Foto suchen und dieses in einem bestimmten Ordner abspeichern. Dies erfolgte über die Google – Bildersuche. Hier erklärte ich zwei Kindern den Vorgang und diese halfen dann ihren Klassenkameraden. Da die Bilder natürlich unterschiedliche Größen und unterschiedliche Qualität aufwiesen, erstellte ich eine eigene Sammlung mit den gleichen Bildern, die ich selbst bearbeitet hatte, und speicherte diese - ohne Wissen der Schüler – über die von ihnen gesammelten Bilder.



Hier eine der Vorlagen, die die Kinder vervollständigen sollten:

## August Macke



.... - ....

Wann und wo wurde er geboren?

Welchen Malstil kann man diesem Maler zuordnen?

Was ist typisch für die Bilder des Malers? Was malte er sehr oft?

Lebte der Künstler immer in seinem Geburtsland?

Hatte er Familie?

Wo, wann und woran starb der Maler?

### Berühmte Bilder des Malers

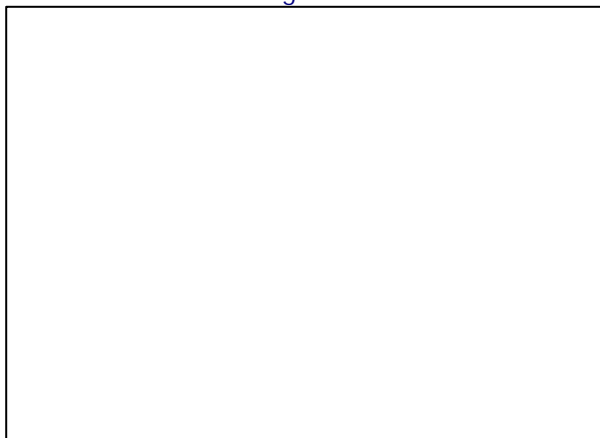
Hutgeschäft



Frau in Grün

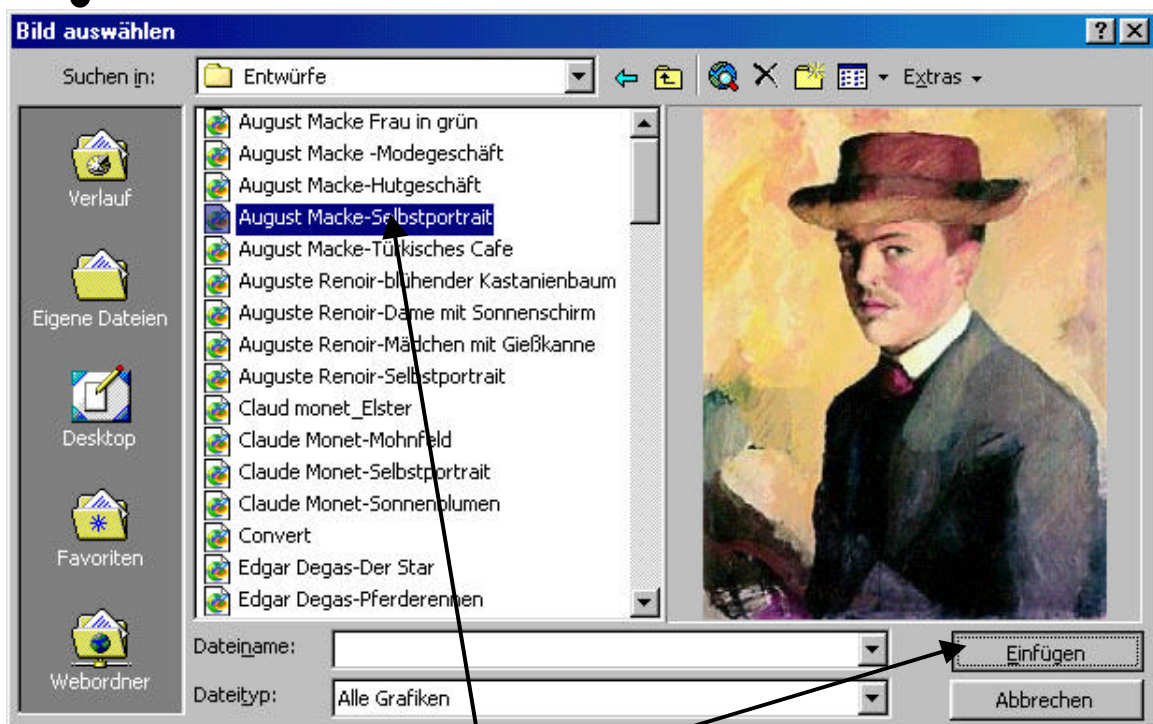
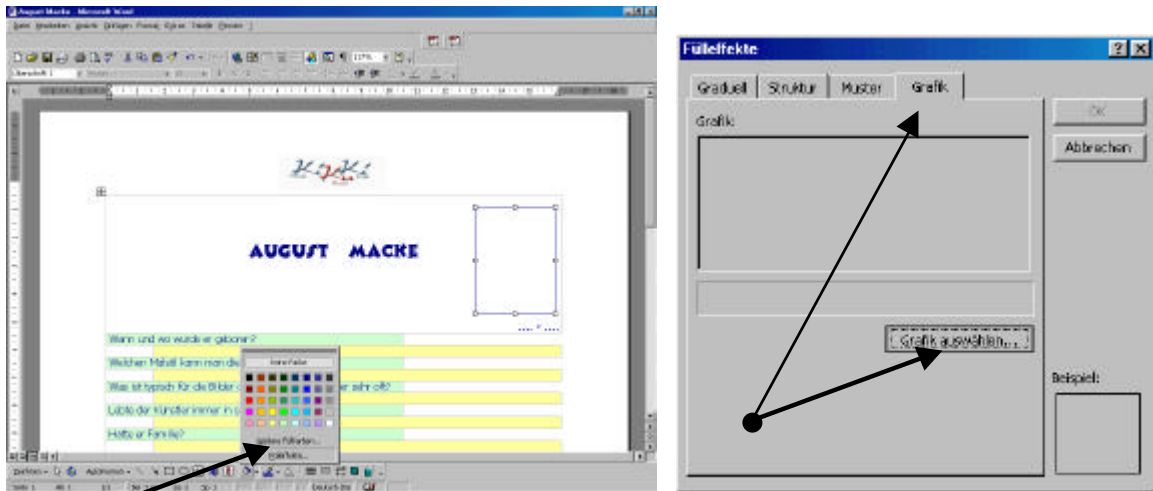


Modegeschäft



- Vervollständigen der Vorlagen:

Da es Kindern in diesem Alter noch ausgesprochen schwer fällt, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, entschied ich mich in den Vorlagen Fragen zu formulieren, die die Kinder dann konkret mit Hilfe ihrer Informationsblätter beantworten sollten. Die Tabelle sollte helfen, die Grundform der Seite zu erhalten. Die Bilder wurden anschließend mit Hilfe des Füllwerkzeuges in die vorgegebenen Rechtecke eingefügt, ein Vorgang, den die meisten Schüler erstaunlich schnell erlernten.



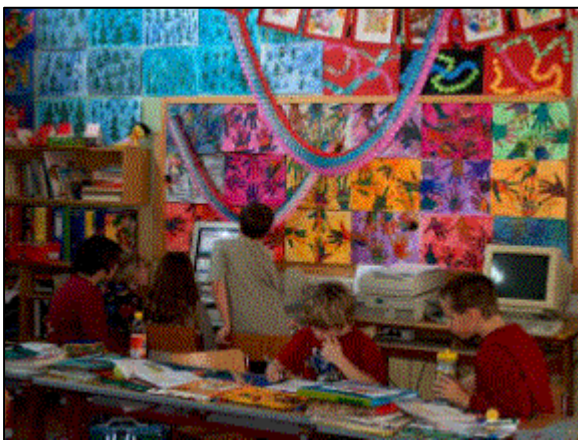
- Das Beantworten der gestellten Fragen

Da die Informationsblätter, die von den Kindern ausgedruckt wurden, eine Vielzahl an Informationen über die einzelnen Maler enthielt, erwies sich diese Aufgabe für die Kinder als ziemlich anstrengend. Sinnerfassendes Lesen nicht wirklich kindgerechter Texte bereitet vielen Schülern noch Probleme. Die Ausarbeitung der Fragen war also nur in Partner- bzw Gruppenarbeit möglich – Die Gruppe ist mehr als ihre Einzelteile! – Auf diese Weise gelang es den Kindern dann doch, die nötigen Informationen herauszufiltern und den Fragen zuzuordnen.

Natürlich war es hier notwendig, die „fertigen“ Seiten mit den jungen „Verfassern“ nochmals zu überarbeiten. Denn nicht selten fand ich hier Antworten vor, die keine wirklichen Informationen enthielten. ☺ (zB: Hatte der Maler Familie? Ja.)

Einen weiteren kleinen Stolperstein bildete die Frage nach dem Malstil des Malers. Hier war es nötig, eine Unterrichtsstunde einzuschieben, die sich eingehend mit den verschiedenen Malstilen, wie Impressionismus, Expressionismus, Surrealismus...beschäftigte. Es wurden typische Bilder der einzelnen Richtungen an die Tafel geheftet und besprochen. Die Schüler durften dann die im Projekt verwendeten Kunstwerke den einzelnen Richtungen zuordnen.

Hier einige Kinder bei der Arbeit:



- Die Erstellung des Inhaltsverzeichnisses

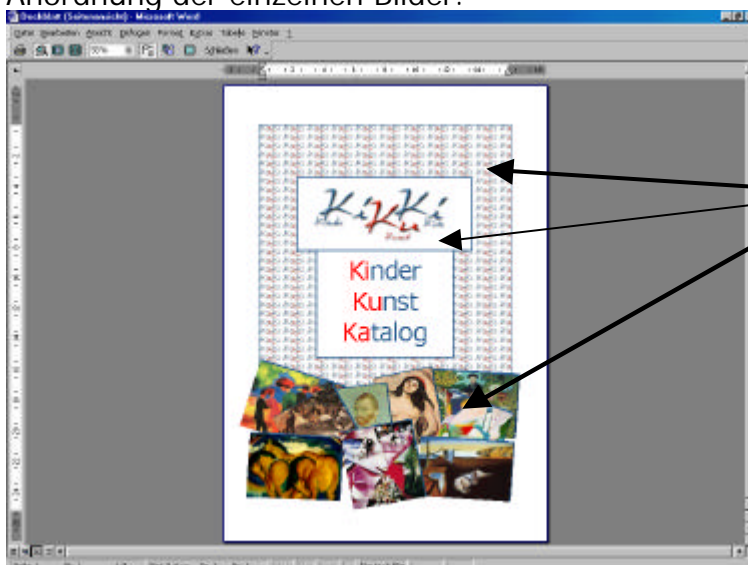
Auch hier half wieder eine vorgegebene Tabelle. Zuerst wurden die Maler in richtige alphabetische Reihenfolge gebracht, sodass jeder Maler eine Seitenzahl zugeordnet bekam. Mit Hilfe eines Textfeldes wurde die Seitenzahl dann in die entsprechenden Seiten eingefügt. Die Schüler fügten anschließend ihren Maler in die vorgegebene Zeile der Tabelle ein.

Inhaltsverzeichnis	
Dali Salvador	2
Degas Edgar	2
Gauguin Paul	5
Hundertwasser Friedensreich	6
Klee Paul	8
Macke August	10

Hier trugen die Kinder ihre Maler und die entsprechenden Seitenzahlen ein.

- Die Erstellung des Deckblattes

Diese wurde von besonders begabten Schülern erstellt, wobei diese von mir entsprechende Anweisungen erhielten, wie die Seite aussehen sollte. Besonderes Augenmerk sollten die Schüler hier auf die Symbolleiste „Zeichnen“ legen und durch Probieren bestimmte Effekte erarbeiten. Natürlich erhielten sie von mir die nötigen Tipps um dann analog weiterarbeiten zu können, beispielsweise bei der Anordnung der einzelnen Bilder.



Hier wurden Rechtecke mit Grafiken gefüllt und teilweise mit 3D-Schatten versehen. Diese Vorgangsweise war den Schülern zu diesem Zeitpunkt schon mehr als vertraut. Die Möglichkeit, die Rechtecke zu drehen, kam neu dazu.